STADT HALLE (SAALE)
DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

hallesaale
HÄNDELSTADT

An die Mitglieder des Ausschusses für
Ordnung und Umweltangelegenheiten

Amt: 31 Umweltamt
Ansprechpartner: Frau Ruhl-Herpertz
Telefon: 0345 221-4660
Telefax: 0345 221-4667
Internet: www.halle.de
E-Mail: umweltamt@halle.de

21.03.2012

Abfallgebührenkalkulation 2011/2012

1. Die Kosten für die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS), die RAB Halle GmbH und das Team Abfallentsorgung wurden getrennt für jedes einzelne Jahr für jede Leistungsart ermittelt. Alle Selbstkostenfestpreise sind 2012 höher als 2011.

2. Der letzte vorhergehende vollständige Kalkulationszeitraum (2009 als ganzes Kalenderjahr) wurde abgerechnet, indem die Differenz zwischen tatsächlichen Kosten und Solleinnahmen ermittelt wurde. Die Kostenüberdeckung von ca. 661.000 € war bei der Berechnung der neuen Abfallgebühren von den Kosten 2011/2012 abzuziehen.

3. Da in einem Kalkulationszeitraum einheitliche Gebührensätze zu ermitteln sind, wurden aus den unterschiedlichen Kosten 2011/2012 Durchschnittskosten pro Jahr berechnet. Die Kostenüberdeckung von 330.500 € pro Jahr wurde abgezogen. Daraus wurden die Gebührensätze nach den Grundsätzen des KAG-LSA ermittelt.
   Die rechnerischen Ergebnisse sind abzurunden auf den nächsten durch 12 teilbaren Betrag.

Kosten 2011 + 2012 – Kostenüberdeckung = kalkulierte Einnahmen 2011 + 2012 + Abrundungsdifferenzen

Kosten	2011	2012
HWS	11.570.044,53	11.735.266,53
RAB	4.910.326,75	4.960.336,50
Stadt/Team Abfall	440.800,00	452.400,00
Summe	16.921.171,28	17.148.003,03
verrechnete Kostenüberdeckung aus 2009	- 330.500,00	- 330.500,00
Summe	16.590.671,28	16.817.503,03
Kosten für 2 Jahre	**33.408.174,31 €**	

Einnahmen	2011	2012
aus Personengebühr	5.589.900,00	5.589.900,00
aus Restmüllgebühr	10.154.505,60	10.129.791,00
aus Sperrmüllabgabe	115.000,00	115.000,00
aus Sonderleistungen	826.311,36	840.285,90
insges. aus Abfallgebühren	16.685.716,96	16.674.976,90
zzgl. Verkauf Umweltkalender	8.100,00	8.100,00
Summe	16.693.816,96	16.683.076,90
Einnahmen in 2 Jahren	**33.376.893,86 €**	

Die Kostenseite ist wegen der Abrundungsdifferenzen etwas höher als die Einnahmeseite.

Die Ergebnisse der Gebührenkalkulation sind nicht 1:1 übertragbar in die Haushaltspläne 2011/2012.

So ist die Kostenüberdeckung von 661.000 € aus der Abrechnung von 2009 natürlich nicht im HH-Plan 2011 und 2012 als Position zu sehen.

Haushaltsplan 2011/ 2012

Im Haushaltsplan 2011 und 2012 werden jahresgenau die tatsächlich zu zahlenden Kosten unter Berücksichtigung der vertraglich geregelten Zahlungsmodalitäten und die tatsächlich zu erzielenden jährlichen Einnahmen eingestellt.

Die HWS und die RAB bekommen monatliche pauschale gleiche Raten auf Basis ihrer kalkulierten Kosten (HWS: 12 x 978.000 € = 11.736.000 € im Jahr 2012)
(RAB: 12 x 413.400 € = 4.960.800 € im Jahr 2012)
Die Endabrechnung der tatsächlichen Kosten erfolgt nach Ablauf des Jahres.

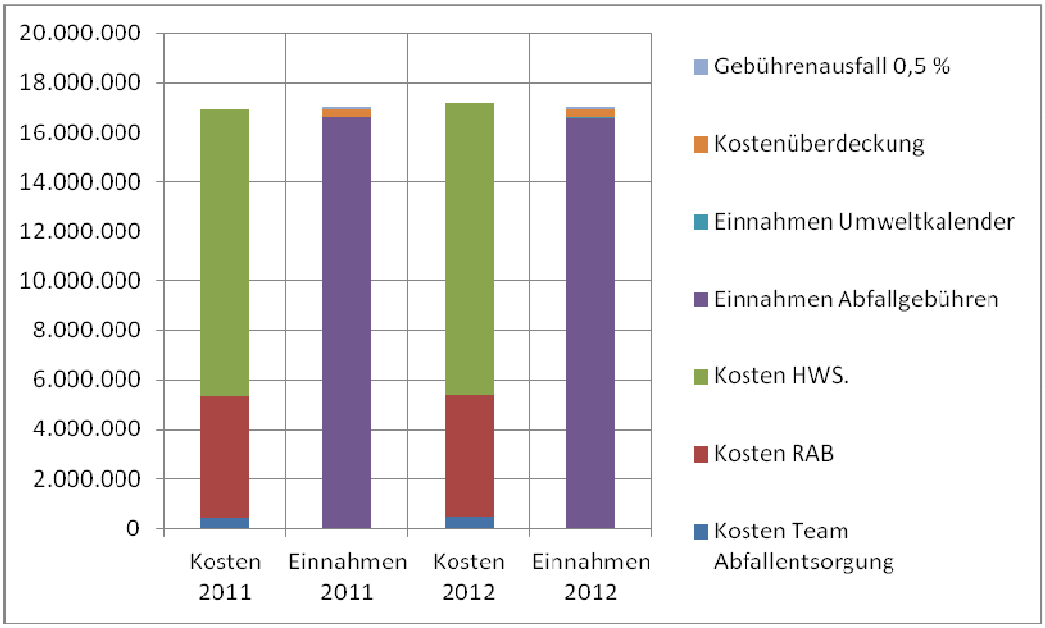
Da ca. 0,5 % der kalkulierten Einnahmen nicht zu erzielen sind (Gebührenausfall wegen Insolvenzen, Todesfällen, Firmenauflösungen u.s.w.), wurden im HH-Plan 99,5 % der kalkulierten Einnahmen aus Abfallgebühren als realistischer Wert eingestellt.
(16.674.976,90 € x 0,995 = 16.591.602,01 € → 16.590.000 € im Haushalt 2012 eingestellt).

Im HH-Plan ist zu sehen: Ausgaben 2011 + 2012 > Einnahmen 2011 + 2012

Die Ausgabenseite ist höher als die Einnahmeseite, da die Kostenüberdeckung aus der Abrechnung 2009 hier nicht abgebildet wird und nur die „realistischen Gebühreneinnahmen“ in Höhe von 99,5 % der kalkulierten Abfallgebühreneinnahmen eingestellt wurden.

Addiert man diese beiden Positionen aber dazu, gilt auch hier:

Ausgaben 2011 + 2012 = Einnahmen 2011 + 2012 + Kostenüberdeckung + 0,5 % Gebührenausfall



Kerstin Ruhl-Herpertz
Amtsleiterin